

**Zeitschrift:** Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich  
**Herausgeber:** Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)  
**Band:** 25 (1952)

**Artikel:** Irische Pflanzengesellschaften  
**Autor:** Braun-Blanquet, Josias / Tüxen, Reinhold  
**Kapitel:** XV. Klasse : Elyno-Seslerietea Br. -Bl. 1948  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-307716>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**XV. Klasse: Elyno-Seslerietea Br.-Bl. 1948**  
**Ordnung: Seslerietalia coeruleae Br.-Bl. 1926**

Breutelio-Seslerietum Br.-Bl.

Die nordische Reliktfloren des Ben Bulben bei Sligo umfaßt neben den in Tab. 1 beschriebenen Fels- auch Rasengesellschaften von nordisch-alpinem Einschlag, die in der irischen Vegetation isoliert dastehen und deren Verwandtschaft nach den nordischen

TABELLE 38  
*Breutelio-Seslerietum*

Nr. der Aufnahme	79	80	81
Autor	BB	BB	BB
Höhe in m ü. M.	c. 600	460	420
Exposition	N	O	N
Neigung	10-20°	40°	30-70°
Veget.-Bedeckung %	100	100	100
Größe der Probefläche (m <sup>2</sup> )	10	50	.
Artenzahl	12	15	14

*Arten, die in der Klasse der Elyno-Seslerietea vorkommen:*

Hc	<i>Sesleria coerulea</i> Ard. ssp. <i>calcarea</i> (Opiz) Čelak.	4.3	2.2	5.5
Hs	<i>Campanula rotundifolia</i> L.	1.1	1.1	+
Chp	<i>Arenaria ciliata</i> L.	+.2	1.2	.
Grh	<i>Carex flacca</i> Schreb.	2.2	.	2.2
Hs	<i>Crepis paludosa</i> (L.) Moench	+	.	+
Hros	<i>Saxifraga aizoides</i> L.	+.2	.	.
Hs	<i>Parnassia palustris</i> L.	+	.	.
Hros	<i>Alchemilla alpestris</i> Schmidt	+.2	.	.
Hs	<i>Galium pumilum</i> Murr.	+	.	.
He	<i>Festuca rubra</i> L.	.	1.2	.
Chr	<i>Cerastium caespitosum</i> Gilib.	.	+	.
Chp	<i>Silene acaulis</i> Jacq.	.	3.4	.
T	<i>Euphrasia salisburgensis</i> Hoppe	.	+	.
Hs	<i>Thalictrum minus</i> L.	.	.	+
T	<i>Linum catharticum</i> L.	.	.	+

*Arten, die in der Klasse der Elyno-Seslerietea fehlen:*

T	<i>Euphrasia curta</i> (Fr.) Wettst.	1.1	+	.
Hros	<i>Viola Riviniana</i> Rchb.	.	+	+
Hc	<i>Cynosurus cristatus</i> L.	.	+	.
Hc	<i>Carex pulicaris</i> L.	.	+	.
Chr	<i>Thymus Drucei</i> Ronn. em. Jalas	.	1.2	.
Hros	<i>Bellis perennis</i> L.	.	+	.
Hs	<i>Arabis hirsuta</i> (L.) Scop.	.	.	(+)
T	<i>Saxifraga hypnoides</i> L.	.	.	+
Hs	<i>Angelica silvestris</i> L.	.	.	(+)
Hs	<i>Succisa pratensis</i> Moench	.	.	(+)
Hs	<i>Hieracium</i> L. spec.	.	.	+
Chp	<i>Breutelia chrysocoma</i> (Dicks.) Lindb.	1.2	2-3.3	+
Brr	<i>Thuidium tamariscinum</i> (Neck.) Lindb.	1.2	.	.
Chp	<i>Rhacomitrium lanuginosum</i> (Ehrh.) Brid.	.	2.2	.
Chp	<i>Neckera crispa</i> (L.) Hedw.	.	.	+

Die Moose sind weniger reichlich als in den meisten irischen Gebirgsassoziationen vorhanden. Immerhin macht der Moosanteil bei Aufn. 80 etwa 30% der Gesamtdeckung aus.

Der dichtschließende üppige Rasen erreicht am schwer zugänglichen Felshang 30—40 cm Höhe; an Stellen, die der Beweidung unterliegen, ist er kurz geschoren; er bietet eine gute nährstoffreiche Weide.

Alle Aufnahmen von Rasenbändern und Steilhängen vom Anacoona-Gipfel im Ben-Bulben-Massiv ne Sligo. BB. 79: Rasenbänder am Fels, 10 m<sup>2</sup>; BB. 80: Steilhang; BB. 81: Üppiger Rasen am steilen Hang zwischen Felsen. Wegen Zeitmangel konnten die Moose nur unvollständig berücksichtigt werden.

und mitteleuropäischen Gebirgen weist. Ein derartiger «Alpenrasen» ist das Breutelio-Seslerietum, eine vorläufig kollektiv gefaßte Assoziation, von der wir nur 3 Aufnahmen vom Ben Bulben zwischen 420 und 600 m besitzen (Tab. 38). In bezug auf Standort und Aussehen erinnern sie durchaus an Seslerietalia-Gesellschaften der Alpen. Sie bekleiden flachgründige Felsbuckel und Steilhänge zwischen Felsabstürzen mit einer geschlossenen Rasendecke, worin *Sesleria coerulea* meist vorherrscht.

*Silene acaulis*, eine bezeichnende Klassencharakterart der Elyno-Seslerietea, bildet stellenweise mächtige Polster. Wir haben Silene-Polster von 50 cm Breite gemessen. Als Charakterarten sind wohl *Silene acaulis*, *Polygala vulgaris* var. *Ballii* und *Hieracium*-Arten aufzufassen.

Mehr als die Hälfte der Arten unserer Tabelle kommen auch in Elyno-Seslerietea-Gesellschaften Skandinaviens oder der Alpen vor.

In etwas tieferen Lagen vermischt sich das Breutelio-Seslerietum mit dem Mesobromion (vgl. Aufn. BB. 73, S. 324).

## XVI. Klasse: Festuco-Brometea Br.-Bl. et Tx. 1943

### 1. Ordnung: Brometalia erecti (Koch 1926 n. n.) Br.-Bl. 1936

#### 1. U.-Verband: Mesobromion erecti Br.-Bl. et Moor 1938

Die Bromion-Gesellschaften sind in Irland reich entwickelt, vor allem natürlich in den Kalkgebieten. Alle hierher gehörigen Assoziationen sind zum Unterverband des Mesobromion zu stellen, der in den atlantischen Gebieten Europas weiteste Verbreitung erlangt, von Asturien bis Nordirland reicht und zugleich tief nach Mitteleuropa vordringt. Das Xerobromion der trockeneren Gebiete